

Ostelbische Spritwerke, Akt.-Ges. in Berlin,

Charlottenburg, Kantstrasse 4. Zweigniederlassung in Königsberg.

Gegründet: 14./7. 1906; eingetr. 7./8. 1906. **Gründer:** Carl Radicke, Spritfabrik G. m. b. H., Berlin; Bankier Max Katzenellenbogen, Schöneberg; Fabrikbes. Ludwig Katzenellenbogen, Berlin; Kaufm. Ludwig Sussmann, Charlottenburg; Kaufm. Erich Penzlin, Schöneberg. Die Ges. erwarb nach ihrer Gründung mit Wirkung ab 1./10. 1906 die Fabrik der „Königsberger Spritwerke, Dumcke, Ziemer & Co., G. m. b. H., zu Königsberg/Pr.“ für M. 670 000. Die Fabrik, zu welcher auch ein Wohnhaus gehört, ist geographisch günstig gelegen und in den letzten zwei Jahren vollständig neu erbaut. Sie hat eine Leistungsfähigkeit von etwa 10 Millionen Litern, Lagerräume im Umfange von 3 Millionen Litern, Anschlussgleis, Filtration, einen Kohlenglühofen, eine Anlage für elektrische Beleuchtung und Böttcherei. Das Kontingent bei der Spiritus-Zentrale G. m. b. H. in Berlin beträgt jetzt nach Erwerb der Spritwerke Adolf Katzenellenbogen ca. 9 500 000; die den Werken zur Verfügung stehenden Reservoirräume umfassen einen Rauminhalt von ca. 10 000 000 Liter. Statutenänd. 21. 12. 1907, 19./12. 1908 u. 1./10. 1909.

Zweck: Errichtung und Ankauf von Spritfabriken innerhalb Deutschlands, insbesondere östlich der Elbe, und der Betrieb derselben, der Betrieb von Spiritusprodukten und Kommissionsgeschäften und alle in dieses Fach einschlagende, mit ihm zusammenhängende Geschäfte. 1907 Erwerb der Fabrik von Karl Radecke & Co. m. b. H. in Berlin. 1908 Ankauf des Geschäftes der Kommandit-Ges. Max Katzenellenbogen in Berlin; dasselbe wird als Produkten-Abteil weitergeführt. 1909 Erwerb der Spritwerke u. des Spirituslagerhauses der Firma Adolf Katzenellenbogen in Krotoschin für M. 350 000.

Kapital: M. 2 200 000 in 1600 St.-Aktien à M. 1000 u. 120 Vorz.-Aktien à M. 5000. Urspr. M. 1 200 000, erhöht lt. G.-V. v. 1./10. 1909 um M. 1 000 000 und zwar durch Ausgabe von M. 400 000 in 400 St.-Aktien à M. 1000 und M. 6000 in 120 Vorz.-Aktien à M. 5000, sämtlich ab 1./10. 1909 div.-ber., übernommen von der Firma Adolf Katzenellenbogen zu pari. Die Vorz.-Aktien erhalten aus dem Reingewinn bis zu höchstens 5% Gewinnanteil voraus, ohne einen Anspruch auf weiteren Gewinn; diese Vorz.-Div. ist im voraus in folgenden Jahren nachzubezahlen, sofern sie in einem Jahre nicht voll gezahlt ist. Bei der Liquid. der Ges. erhalten die Vorz.-Aktien im voraus bis zu 103% des Nennwertes, während die übrige Masse den St.-Aktien zufällt. Die Ges. kann ab 1./10. 1914 nach G.-V.-B. die Vorz.-Aktien gegen Zahlung von 103% amortisieren, indem das Los entscheidet, sofern nur ein Teil derselben amortisiert werden kann. Das neue Kap. war nach Angabe der Verwalt. erforderlich, um die Fabrik von Katzenellenbogen in Krotoschin zu erwerben und Betriebsmittel flüssig zu machen.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1909: Aktiva: Fabrikgrundstück in Königsberg i. Pr. mit Anlagen 578 500, Terrain in Königsberg 24 253, Pferde u. Wagen, Bassinwagen, Fässer, Utensil. 123 046, Abschlagszahl. auf den für die Spiritus-Zentrale eingelagerten Spiritus u. sonst. Warenbestände 658 313, Beteil. an der Spiritus-Zentrale G. m. b. H. 107 500, do. a. d. Zentrale für Spiritus-Verwertung in Liqu. 63 750, do. an sonst. Unternehm. 1250, bei der Steuerbehörde hinterlegte Avalwechsel u. Kaut.-Effekten 792 834, bei anderen Behörden hinterlegte Kaut. 23 015, Kassa, Wechsel u. Steuerscheine 183 447. — Passiva: A.-K. 1 200 000, Bankavale 400 000, R.-F. 30 000 (Rückl. 10 000), Kredit.: a) von der Steuerbehörde gestund. Verbrauchsabgabe 690 904, b) Lombard-Darlehn 433 699, c) sonst. Gläubiger 858 289, zus. 1 982 892, abzügl. 1 235 045 Debit., bleibt 747 847, Tant. 31 680, Div. 144 000, Vortrag 2382. Sa. M. 2 555 910.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-, Handl.-Unk. u. Zs. 295 186, Verluste bei Debit. 9944, Abschreib. 62 900, Gewinn 188 062. — Kredit: Vortrag 2559, Bruttogewinn 553 534. Sa. M. 556 094.

Kurs: Die Zulassung der Aktien zur Notiz an der Berliner Börse wurde 1908 beantragt, ist aber bisher noch nicht erfolgt.

Dividenden: 1906 0% (Gründungsjahr); 1906/07—1908/09: 12, 12, 12%.

Direktion: Ludwig Katzenellenbogen, Max Katzenellenbogen; Stellv. Ludwig Sussmann, Erich Penzlin, Alfred Hirschfeld.

Aufsichtsrat: Vors. Justixrat Wilh. Hoffstaedt, Berlin; Stellv. Bankier Max Katzenellenbogen, Schöneberg; Emil Cohn, Charlottenburg; Fabrikbes. Fritz Katzenellenbogen, Berlin.

Prokuristen: Ad. Simon, Fritz Neumann.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin; Mitteldeutsche Creditbank; Königsberg; Norddeutsche Creditanstalt.

Deutsche Hartspiritus- und Chemikalien-Fabrik

Act.-Ges. in Liquid. in Berlin-Grünau.

Gegründet: 3./3. 1900; eingetr. 18./5. 1900. Die Grundstücke der Ges. liegen am Teltow-Kanal. Die G.-V. v. 30./12. 1905 beschloss Auflös. der Ges. Gründung s. Jahrg. 1900/1901.

Kapital: M. 905 000, u. zwar M. 395 000 in 395 St., M. 510 000 in 510 bei der Liquid. bevorrechtigte Vorz.-Aktien, sämtl. à M. 1000. Urspr. M. 1 300 000 in St.-Aktien, beschloss die G.-V. v. 16./1. 1902 zur Deckung der Unterbilanz von M. 158 655 per 31./3. 1901 Erhöhung des A.-K. bis um M. 1 300 000 durch Ausgabe von höchstens 1300 Vorr.-A. Die Aktionäre hatten